

mißbrauchten, indem sie

- telefonisch oder persönlich ihnen zuvor angekündigte provokativ-demonstrative Handlungen von DDR-Bürgern zur Erzwingung der Übersiedlung filmten und anschließend zu feindlichen Angriffen in der Berichterstattung über die DDR verwandten;
- ihre Visitenkarten oder Telefonnummern an Übersiedlungsersuchende DDR-Bürger übergaben mit der Aufforderung, sich an sie zu wenden für den Fall, daß Hilfe oder eine Auskunft benötigt wird oder spektakuläre Aktionen vorgesehen sind;
- Hinweise erteilten, wonach das Filmen von derartigen Aktivitäten nur unter Ausnutzung erlaubter Live-Übertragungen möglich sei (so z. B. wurde die genehmigte Berichterstattung eines ZDF-Teams über die "Ökumenischen Kirchentage" in Dresden zu Filmaufnahmen über zuvor vereinbarte Provokationen Übersiedlungsersuchender vor und in kirchlichen Einrichtungen mißbraucht);
- persönlich Unterlagen von DDR-Bürgern, die Übersiedlungsvorhaben betreffend, entgegennahmen und deren Weiterleitung an den Bundeskanzler zusicherten;
- mit dem Ziel der umfassenden Informationsabschöpfung gezielt Kontakt zu Übersiedlungsersuchenden und anderen feindlich-negativen Kräften suchten; dazu nutzten sie u. a. Zusammenreffen bei kirchlichen Veranstaltungen oder private Kontakte und vereinbarten weitere Treffen in Wohnungen, Gaststätten und öffentlichen Veranstaltungen; gleichzeitig erteilten sie dabei Hinweise über bisher erfolgreich praktizierte Vorgehensweisen bereits übergesiedelter Personen und übergaben zwei Broschüren zur Ausrichtung und Unterstützung der Arbeit einer Gruppierung von Übersiedlungsersuchenden.